`

PRESSENEWS · PROMStahl 04_2017

Isolierte Überladebrücken-Plateaus senken Energiekosten

Unterschiedliche Möglichkeiten der Energieeinsparung beim Verladevorgang rücken immer stärker in den Focus der verladenden Wirtschaft. Dazu zählen komplett außen montierte außen, im Lagerinnenraum und hinter dem Industrietor eingebaute ISO-Überladebrücken und letztendlich auch konventionell eingebaute Überladebrücken mit einer unteren Isolierung, die in der Regel zusätzlich mit Spaltabdichtungen gegen Kälte- und Wärmeverluste ausgerüstet werden. Eine relativ preiswerte und trotzdem überzeugende Lösung von Promstahl, wenn mit dem spitzen Bleistift gerechnet werden muss. Die unmittelbar unter dem Brückenplateau montierte Isolierpaneele ist wahlweise 40 bzw. 60 mm stark und hat einen Wärmedurchgangswert von 0,54 W/m^2 K. Sie verhindert die durch das Stahlplateau nicht zu vermeidende Kältebrücke weitgehend wirkungsvoll. Die Überladebrücke wird einschließlich der bereits vormontierten Isolierpaneele angeliefert und ohne Zeitverlust eingebaut. Eine nachträgliche Montage von unter der Überladebrücke einzubauender Isolierpaneele, ebenfalls häufig anzutreffen, ist nicht mehr erforderlich. Zeit und Kosten werden gespart. Die Plateauisolierung bietet Promstahl für Vorschubbrücken wie auch für Klappkeilbrücken an.

Lkws sollten aus Sicherheitsgründen beim Be- und Entladevorgang an der Verladerampe grundsätzlich abgesichert werden. Zu groß ist die Gefahr, dass das Verladepersonal samt Flurförderzeuge beim Überfahren der Schnittstelle Rampe-Lkw plötzlich in Gefahr gerät oder schlimmstenfalls sogar abstürzt, wenn sich der ungesicherte Lkw bedingt durch die permanente Bewegung beim Verladebetrieb unkontrolliert von der Verladerampe entfernt. Abgesichert kann zwar mit einem konventionellen, also einfachen Radkeil, aber um ganz sicher zu gehen empfiehlt es sich, einen mit einer sensorgesteuerten Einschaltvorrichtung ausgestatteten Sicherheitsradkeil einzusetzen. Promstahl bietet exakt dafür die Typen PZK/PZKE an. Der Radkeil ist mit einem Ultraschallsensor ausgestattet und mit der in der Halle befindlichen Überladebrücken-Steuerung fest verbunden. Der Verladevorgang kann vom Ladepersonal zwangsläufig erst von dem Zeitpunkt aus gestartet werden, wenn der Lkw abgesichert an der Rampe steht, was letztendlich auch während der gesamten Standzeit garantiert wird. Mit diesem Sicherheitskonzept werden gefährliche Unfälle beim Verladepersonal und Schäden durch abstürzende Flurförderzuege vorbeugend und effektiv verhindert. Eine weitere Option ist die Möglichkeit, den Sicherheitsradkeil mit einer Ampelanlage außen/innen und einer Fahrzeugerkennung zu kombinieren. Zweifellos eine absolut sinnvolle Investition, die an keiner Verladestelle fehlen sollte.

www.promstahl.de

Die PROMStahl GmbH ist mit der Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Montage von Verladetechnik und Stahlbauelementen im gesamten europäischen Raum vertreten. Sowohl bei der Verladetechnik als auch im Stahlbau verfügt das Unternehmen über ein jahrzehntelanges Know-how. Ein flächendeckendes Vertriebs- und Beratungsnetz unterstützt den Kunden bei seinen Entscheidungen.

Von der Beratung bis zum After-Sales-Service werden alle Baumaßnahmen von projektverantwortlichen Beratungsingenieuren begleitet.

PROMStahl GmbH
Ronnenberger Straße 20
30989 Gehrden
phone +49 (0) 5108 879 270
fax +49 (0) 5108 879 2710
info@promstahl.de
www.promstahl.de